

ACK beschäftigt sich mit Flüchtlingssituation

Mitgliederversammlung der ACK trifft sich in Berlin

Frankfurt am Main (25.09.2015) Der Austausch über die Situation der Flüchtlinge in Europa steht auf der Tagesordnung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) am 30. September und 1. Oktober 2015 im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Berlin. Die 50 Delegierten wollen dazu auch eine Erklärung verabschieden. Außerdem beschäftigen sie sich auf einem Studientag mit dem Missionsverständnis. Grundlage ist das Dokument „Das christliche Zeugnis in einer multireligiösen Welt“.

Wie die einzelnen Kirchen in der Flüchtlingsarbeit engagiert sind, steht im Zentrum des geplanten Austauschs auf der Mitgliederversammlung. Dabei sollen auch mögliche Kooperation und Zusammenarbeit verstärkt werden. „In der Hilfe für Flüchtlinge sollten wir uns so viel wie möglich absprechen und ökumenisch handeln“, ist Bischof Karl-Heinz Wiesemann, Vorsitzender der ACK in Deutschland überzeugt. Flüchtlinge seien keine Bedrohung, sondern „bereichern uns und wir tragen für sie Verantwortung, egal welche Religion oder welche Konfession sie haben“, so der Vorsitzende der ACK.

Neben den Themen „Pilgerweg der Gerechtigkeit des Friedens“ und „500 Jahre Reformation“ hat die Mitgliederversammlung auch die Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz, Christine Faschon, eingeladen. Sie wird einen Einblick in die Arbeit in der Schweiz und vor die dortigen Diskussionen zur Taufanerkennung geben. Auf einem Studientag beschäftigt sich die Mitgliederversammlung mit Missionsverständnis. Grundlage ist das vom Vatikan, dem Ökumenischen Rat der Kirchen sowie der Weltweiten Evangelischen Allianz verabschiedete Dokument „Das christliche Zeugnis in einer multireligiösen Welt“. Bei dem Studientag geht es vorrangig um die Frage, wie Mission, christliches Zeugnis und interreligiöser Dialog im Verhältnis stehen.

Die Mitgliederversammlung ist das oberste, beschlussfassende Leitungsorgan der ACK. Sie besteht aus den 50 Delegierten der Mitglieder, Gastmitglieder sowie ständigen Beobachter, die von den Kirchen für die Dauer von fünf Jahren benannt werden. Die Mitgliederversammlung der ACK tagt in der Regel zweimal jährlich, im Frühjahr und im Herbst.